

**Panoptikum**

*Journal für Ernährungsmedizin 2008; 10 (3), 41*

**Homepage:**

**[www.aerzteverlagshaus.at](http://www.aerzteverlagshaus.at)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

MIT NACHRICHTEN DER



**For personal use only.**

**Not to be reproduced without permission of Verlagshaus der Ärzte GmbH.**

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## Functional Food und Alzheimer



© PHOTODISC

In einigen Jahren soll ein Getränk des französischen Lebensmittelkonzerns Danone auf den Markt kommen, das gut für das Gehirn sein soll und sich speziell an Alzheimer-Patienten richten könnte. Freilich denke man dabei nicht an eine Heilung, heißt es von Seiten des Unternehmens. Bei „Souvenaid“ handle es sich schließlich um ein Nahrungsergänzungsmittel und nicht um ein Medikament. Enthalten sind „Nährstoffe, die bestimmte kognitive Fähigkeiten verbessern können“, unter anderem Cholin, Uridinmonophosphat und Phospholipide. Entwickelt wurde es in zehnjähriger Arbeit am Massachusetts Institute of Technology, die Ergebnisse der ersten Studien werden als ermutigend bezeichnet. Derzeit laufen Untersuchungen mit Menschen, die an einer leichten Demenz leiden. ■■



## Österreich wird „biologisch“

Biologische Lebensmittel haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen und machen derzeit sechs Prozent der angebotenen Lebensmittel aus. Mit diesem Marktanteil ist Österreich gemeinsam mit Dänemark führend in Europa. 2007 war ein Zuwachs von 8,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen, hieß es im Rahmen einer Pressekonferenz der Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH. Der Aufwärtstrend hält heuer an, wenn auch in einem geringeren Ausmaß.

Im Vorjahr sind in Österreich annähernd 100.000 Tonnen biologischer Lebensmittel eingekauft worden. Der größte Bio-Anteil findet sich bei Eiern mit 11,3 Prozent, gefolgt von Trinkmilch mit 11,1 Prozent und Erdäpfeln mit 9,8 Prozent. Dann folgen Fruchtojoghurt, Butter und Gemüse. Der Bio-Anteil bei Fleisch ist relativ gering. Derzeit haben rund 20.000 Höfe ihre Produktion auf Bio umgestellt, das entspricht einem Anteil von 14 Prozent. AMA ■■

## Fortimel wird zur Dachmarke

Die Trink- und Ergänzungsnahrung der Firma Nutricia wird nunmehr unter einem gemeinsamen Namen geführt: Fortimel. Damit werden die Produkte Biosorb, Bioplus, Fortifresh, Fortijuce und Forticreme unter einer einheitlichen Bezeichnung geführt. Gleichzeitig wird das Packungsdesign erneuert, die Produkte werden mit Nährwertsymbolen versehen, die Angaben zu Energie-, Eiweiß- und Ballaststoffgehalt enthalten. Nutricia stellt Trinknahrung verschiedener Kategorien her. Standardtrinknahrungen sind zur ausschließlichen Ernährung geeignet und werden als iso- oder hochkalorische Standardnahrung für Erwachsene und Kinder angeboten. Für Diabetiker und eine Reihe weiterer Indikationen gibt es eigene Produkte. ■■



## Heimisches Soja

Der Anbau von Soja in Österreich könnte zunehmend Bedeutung gewinnen. Die MONA Naturprodukte GmbH zumindest verwendet Sojabohnen vor allem aus dem Burgenland und Oberösterreich. Die Produktion ist 2003 aus einem gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur durchgeführte Projekt hervorgegangen. Der wachsende Markt für Sojaprodukte – in den vergangenen zwei Jahren waren es laut Angaben der Firma 30 Prozent – hat Joya eine wachsende Produktpalette, steigende Umsätze und Exporte beschert. Und den Produzenten ebenso. ■■

**Abb.: Der Sojaanbau in Österreich wuchs zwischen den Jahren 2003 (15.312 ha) und 2006 (24.908 ha) um 63 Prozent.**

